

NR. 03-2024

# Leseliebe



Sommer-Special



# Herzlich willkommen!

*Sommer*

Da fliegt, als wir im Felde gehen,  
Ein Sommerfaden über Land,  
Ein leicht und licht Gespinst der Feen,  
Und knüpft von mir zu ihr ein Band.

**Ludwig Uhland (1787-1862)**



# Leseliebe Nr. 3-2024 Inhalt

Editorial

Der Sommer: Die Jahreszeit der Fülle  
und Lebendigkeit

Sommerpoesie

Bauernregeln im Juli, August, September

Das Sommermärchen von Lila und dem  
Sonnenbaum von Tina Müller

Märchen: Von dem Sommer- und  
Wintergarten

Weitere sommerliche  
Märchen

Kurzgeschichte:  
Ein Sommer in  
Middlefield von Tina  
Müller

Neue Bücher Juli bis  
September

Sommerliche Buchtipps & Schmöcker

In eigener Sache

Impressum



# Editorial

**Liebe Leser, liebe Buchliebhaber!**

Dieses Mal kommt die neue Ausgabe der **Leseliebe** als Sommer-Special. Der Sommer ist eine Jahreszeit, in der die Natur in ihrer vollen Blüte steht, wir viel Zeit draußen verbringen und uns die Sonne auf die Nase scheinen lassen. In diesem Editorial möchte ich euch einen kleinen Einblick in die Inhalte geben, die euch in dieser Ausgabe erwarten.

Zuerst werfen wir einen Blick auf den Sommer in seiner magischen Fülle und Lebendigkeit. Es folgen einige Bauernregeln für die Monate Juli, August und September sowie etwas Sommerpoesie, denn ich finde, in Gedichten kann man die Kraft unserer wundervollen deutschen Sprache am besten spüren. Dann folgt ein Sommermärchen, ein Verweis auf weitere Märchen mit Sommerbezug sowie eine romantische Kurzgeschichte frei nach Emma von Jane Austen genießen (hoffe ich ;-)).

Aktuelle Neuerscheinungen sowie kommende und noch einige andere Buchtipps mit Schmöckerfaktor runden diese sommerlich gestimmte Leseliebe ab.



Seit einigen Jahren habe ich einen Etsyshop namens „Miss Austen's Booketeria,„. Schaut doch mal vorbei:

<https://www.etsy.com/de/shop/MsAustensBooketeria>. Und weil ihr meine Leser seid, bekommt ihr auf jeden Kauf ab sieben Euro zehn Prozent. Nutzt dazu bitte den Gutscheincode „LESELIEBE“!

Wer ein signiertes Exemplar meiner Bücher oder Notizbücher verschenken möchte, der melde sich bitte per E-Mail unter [tina.mueller@buchnotizen.de](mailto:tina.mueller@buchnotizen.de) bei mir ;-)

Das nächste Heft wird voraussichtlich im Oktober erscheinen und das wird wieder die famose Weihnachts-Edition sein ;-).

Und nun viel Freude beim Stöbern,  
eure Tina

PS: Bei Fragen - einfach fragen ;-)





## *Der Sommer: Die Jahreszeit der Fülle und Lebendigkeit*

Der Sommer ist die Jahreszeit, die uns an warme Tage, strahlende Sonne und lange, helle Abende denken lässt. Im Gegensatz zum Frühling, der für Neubeginn und Wandel steht, symbolisiert der Sommer Fülle, Wachstum und Lebensfreude. Diese Jahreszeit ist geprägt von einer intensiven Lebendigkeit, die sich in der Natur, im sozialen Leben und im kulturellen Geschehen widerspiegelt.

### Die Natur im Sommer

In der Natur erreicht das Wachstum im Sommer seinen Höhepunkt. Die Pflanzenwelt zeigt sich in voller Pracht: Bäume tragen dichtes Laub, Blumen blühen in leuchtenden Farben und die Felder sind von einer Vielzahl reifender Früchte und Getreidesorten bedeckt. Diese Fülle steht sinnbildlich für die Erntezeit, in der die Früchte der im Frühling begonnenen Arbeit gesammelt werden können. Tiere sind in dieser Zeit besonders aktiv; sie paaren sich, ziehen ihre Jungen groß und sammeln Vorräte für den Winter.

### Kulturelle Bedeutung des Sommers

In vielen Kulturen und Traditionen spielt der Sommer eine bedeutende Rolle. Feste wie das Mittsummerfest in skandinavischen Ländern feiern die Sommersonnenwende und das Licht. Diese Feste sind tief in den Kulturen verwurzelt und zeugen von der historischen Bedeutung des Sommers als Zeit der Wärme und des Überflusses. Auch in der Kunst und Literatur wird der Sommer häufig thematisiert. Er steht oft für Leidenschaft, Freiheit und Abenteuer. In der Musik spiegeln sommerliche Melodien die Leichtigkeit und Freude wider, die mit dieser Jahreszeit verbunden sind.

Der Sommer ist mehr als nur eine Jahreszeit; er ist ein Symbol für die Fülle und Lebendigkeit des Lebens. Während der Frühling für den Neubeginn und den Wandel steht, repräsentiert der Sommer das Wachsen, Reifen und Genießen. In dieser Zeit finden wir die Möglichkeit, die Früchte unserer Arbeit zu ernten, uns zu erholen und die Schönheit der Natur in ihrer vollen Pracht zu erleben. Der Sommer erinnert uns daran, das Leben in vollen Zügen zu genießen und die Wärme und das Licht zu schätzen, die uns umgeben.

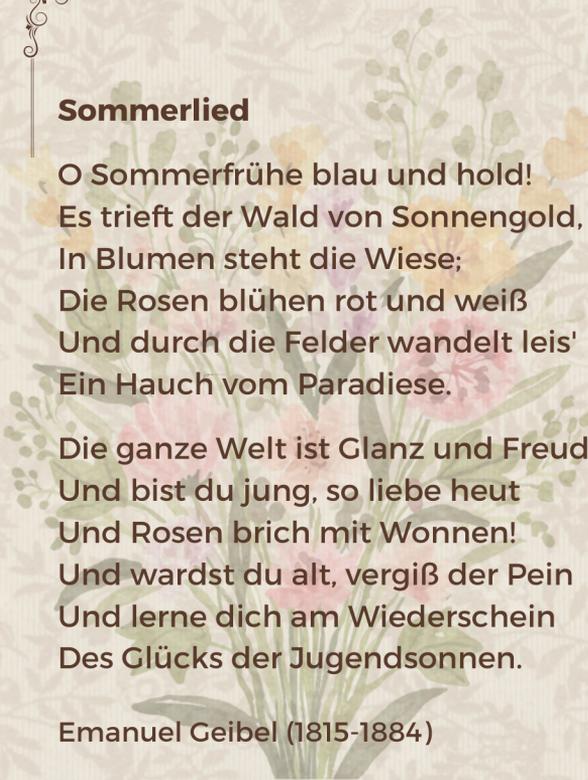




## Sommer- poesie



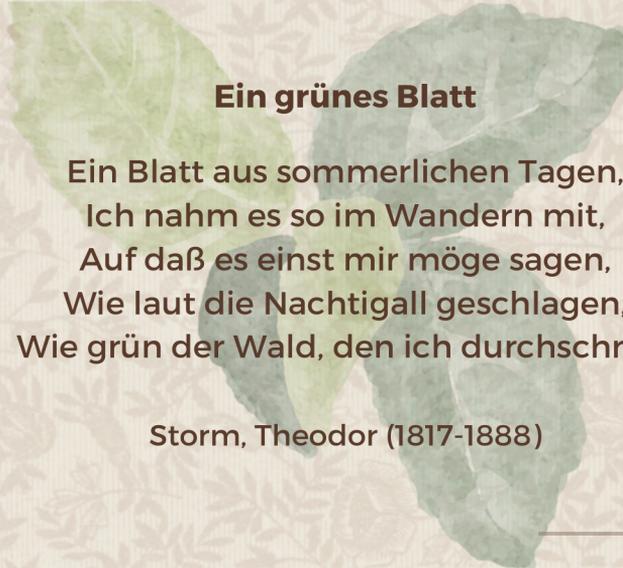
### Sommerlied



O Sommerfrühe blau und hold!  
Es trieft der Wald von Sonnengold,  
In Blumen steht die Wiese;  
Die Rosen blühen rot und weiß  
Und durch die Felder wandelt leis'  
Ein Hauch vom Paradiese.

Die ganze Welt ist Glanz und Freud,  
Und bist du jung, so liebe heut  
Und Rosen brich mit Wonnen!  
Und wardst du alt, vergiß der Pein  
Und lerne dich am Widerschein  
Des Glücks der Jugendsonnen.

Emanuel Geibel (1815-1884)

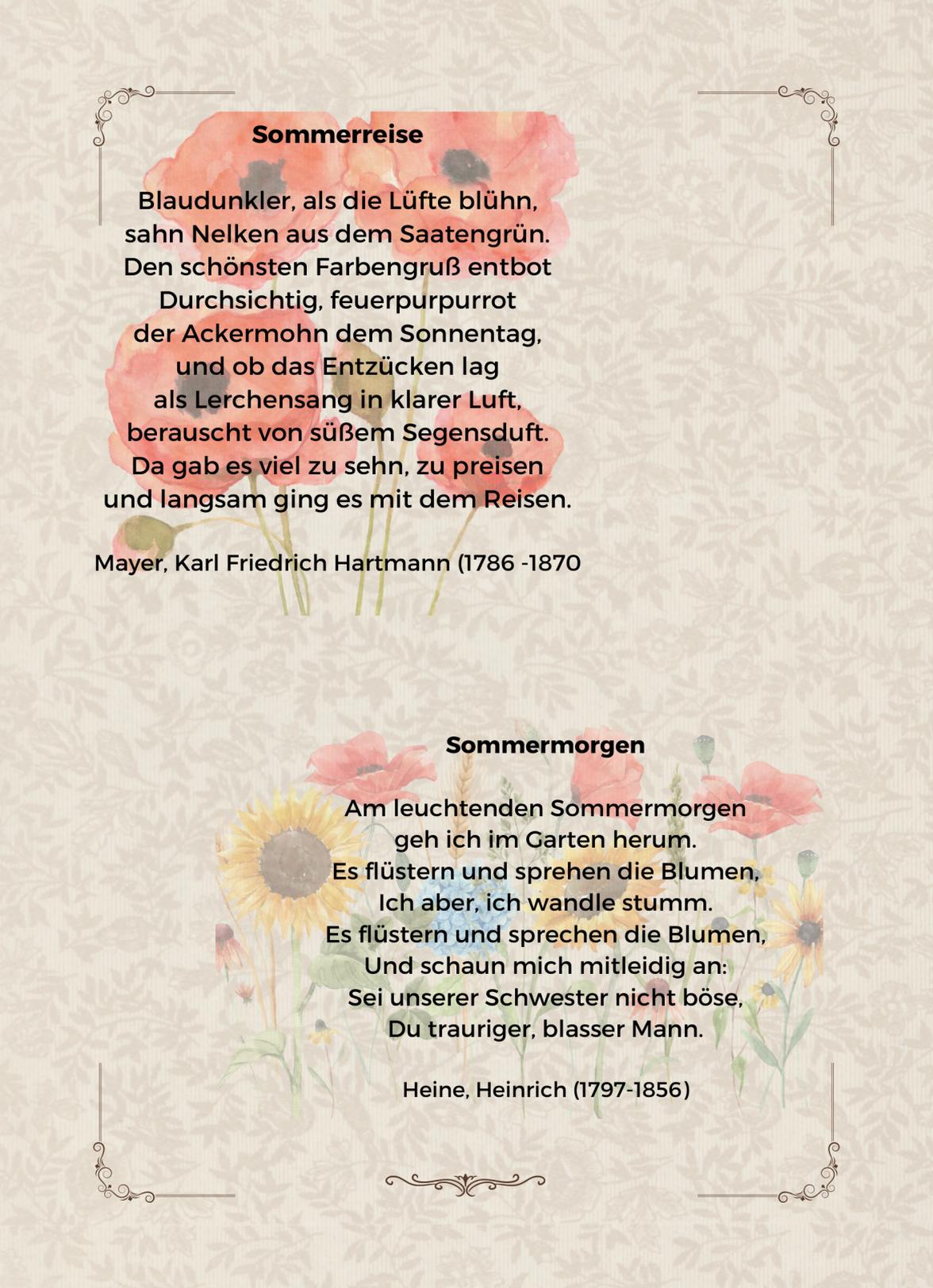


### Ein grünes Blatt

Ein Blatt aus sommerlichen Tagen,  
Ich nahm es so im Wandern mit,  
Auf daß es einst mir möge sagen,  
Wie laut die Nachtigall geschlagen,  
Wie grün der Wald, den ich durchschritt..

Storm, Theodor (1817-1888)





## Sommerreise

Blaudunkler, als die Lüfte blühn,  
sahn Nelken aus dem Saatengrün.  
Den schönsten Farbengruß entbot  
Durchsichtig, feuerpurpurrot  
der Ackermohn dem Sonnentag,  
und ob das Entzücken lag  
als Lerchensang in klarer Luft,  
berauscht von süßem Segensduft.  
Da gab es viel zu sehn, zu preisen  
und langsam ging es mit dem Reisen.

Mayer, Karl Friedrich Hartmann (1786 -1870)

## Sommernorgen

Am leuchtenden Sommernorgen  
geh ich im Garten herum.  
Es flüstern und sprehen die Blumen,  
Ich aber, ich wandle stumm.  
Es flüstern und sprechen die Blumen,  
Und schau'n mich mitleidig an:  
Sei unserer Schwester nicht böse,  
Du trauriger, blasser Mann.

Heine, Heinrich (1797-1856)



## *Bauernregeln im Juli, August und September*

Wenn im Jul' das Vieh nicht schwitzt, es im August oft donnert und blitzt.  
Soll gedeihen Obst und Wein, muss der Juli trocken sein.  
Was der Juli nicht siedet, kann der August nicht braten.  
Nur in der Juliglut, gedeihen Wein und Getreide gut.  
Hagelt's im Juli und August, ist's aus mit des Bauern Freud und Lust.  
Kommt ab und zu ein Juligewitter, verzagt weder Winzer noch Schnitter.  
Im Juli warmer Sonnenschein, macht alle Früchte reif und fein.  
Wenn's im August aus Norden weht, beständiges Wetter vor dir steht.  
Ist's in der ersten Augustwoche heiß, so bleibt der Winter lange weiß.  
Stürmt es im August, gibt es weder Wein noch Most.  
Es pflegt im August beim ersten Regen die Hitze sich zu legen.  
Fängt der August mit Donnern an, er's bis zum End nicht lassen kann.  
Nebel im August - ein kalter Winter.  
Immer eitel Sonnenschein kann auch im August nicht sein.  
Weht im August der Wind aus Nord, ziehen die Schwalben noch lange nicht  
fort.  
Dem August sind Donner nicht Schande, sie nützen der Luft und dem Lande.  
Im September schwitzen - im Dezember sitzen.  
Wenn Septemberregen den Weinberg trifft, so ist der Wein schlimmer als Gift.  
Warmer und trockener Septembermond mit reifen Früchten reichlich belohnt.  
Nach Septembergewittern wird man im Februar vor Kälte zittern.  
Wenn der September noch donnern kann, setzen die Bäume viel Blüten an.  
Ist September warm und klar, hoffen wir auf ein fruchtbar Jahr.





## *Lila und der Sonnenbaum - ein Sommermärchen von Tina Müller*

Es war einmal, in einem kleinen Dorf am Rande eines großen, uralten Waldes, ein Mädchen namens Lila. Lila hatte leuchtend rote Haare und Sommersprossen, die über ihre Nase tanzten. Sie liebte den Sommer mehr als jede andere Jahreszeit, denn im Sommer blühte der geheimnisvolle Sonnenbaum am Waldrand.

Der Sonnenbaum war ein magischer Baum, dessen Blüten im Sommer in allen Farben leuchteten und einen betörenden Duft verströmten. Die Dorfbewohner glaubten, dass der Baum Wünsche erfüllen konnte, aber nur, wenn das Herz des Wünschenden rein und voller Liebe war.

Eines warmen Sommerabends, als die Sonne gerade dabei war, den Himmel in ein goldenes Glühen zu tauchen, entschied sich Lila, den Sonnenbaum zu besuchen. Sie hatte einen ganz besonderen Wunsch in ihrem Herzen: Frieden und Freude für ihr kleines Dorf, das in letzter Zeit unter Streitigkeiten und Missverständnissen gelitten hatte.

Lila näherte sich dem Baum und spürte eine warme Brise, die ihre Wangen streichelte. Sie schloss die Augen, legte ihre Hände auf die raue Rinde des Sonnenbaums und flüsterte ihren Wunsch. Plötzlich spürte sie ein Kribbeln in ihren Fingern, als ob der Baum ihr antworten wollte.

Als sie die Augen öffnete, fand sie sich in einer anderen Welt wieder. Es war ein Land voller Magie, mit schillernden Seen, glitzernden Blumen und sanft schimmernden Feen, die in der Luft tanzten. In der Mitte dieses wunderbaren Ortes stand ein prächtiger Palast aus Sonnenstrahlen und goldenen Blättern. Lila wusste instinktiv, dass sie den König dieses magischen Reiches treffen musste, um ihren Wunsch zu erfüllen.

Im Palast traf sie auf den Sonnenkönig, einen majestätischen Mann mit einer Krone aus Sonnenstrahlen und Augen, die wie Sterne funkelten. Der König lächelte weise, als Lila ihm ihren Wunsch erzählte.

„Liebe Lila,“ sagte der König mit einer Stimme, die wie Musik klang, „der wahre Frieden und die Freude kommen von Herzen. Doch um diese in deinem Dorf zu entfachen, musst du den Dorfbewohnern zeigen, wie sie Liebe und Verständnis in sich finden können.“





Er reichte Lila eine kleine, goldene Saat und erklärte ihr, dass sie diese in der Mitte des Dorfes pflanzen solle. Aus dieser Saat würde ein neuer Baum wachsen, ein Baum des Herzens, dessen Früchte Liebe und Verständnis bringen würden. Lila kehrte in ihr Dorf zurück und pflanzte die goldene Saat auf dem Dorfplatz. Innerhalb von Minuten begann ein zarter, goldener Spross zu wachsen, der schnell zu einem stattlichen Baum heranwuchs. Die Früchte des Baumes leuchteten in einem warmen, herzlichen Rot und strahlten eine Sanftheit aus, die die Herzen der Menschen berührte.

Die Dorfbewohner waren erstaunt und versammelten sich um den Baum. Lila erzählte ihnen von ihrer Reise und dem Geschenk des Sonnenkönigs. Die Menschen begannen, die Früchte des Baumes zu pflücken und zu teilen. Mit jedem Bissen fühlten sie, wie ihre Herzen leichter wurden, Missverständnisse verflogen und eine neue, tiefe Verbundenheit entstand.

Das Dorf blühte auf wie nie zuvor. Die Menschen arbeiteten zusammen, lachten und feierten die Schönheit des Lebens. Der Baum des Herzens wurde zu einem Symbol der Einheit und des Friedens.

Und so lehrte Lila, das Mädchen mit den leuchtenden Haaren und den Sommersprossen, ihr Dorf, dass wahre Magie in den Herzen der Menschen liegt. Der Sommer blieb für immer eine Zeit der Freude und des Friedens, und der Sonnenbaum am Waldrand erinnerte die Dorfbewohner stets daran, dass Liebe und Verständnis die größten Zauberkräfte auf Erden sind.

Und so vergesst nicht, liebe Leser: Die wahre Magie liegt in unseren Herzen. Liebe und Verständnis können jede Gemeinschaft verzaubern und in ein Paradies verwandeln.





## *Von dem Sommer- und Wintergarten* *Ein Märchen der Gebrüder Grimm*

*Von dem Sommer- und Wintergarten ist ein Märchen der Brüder Grimm (Kinder- und Hausmärchen; nur in der ersten Auflage, KHM 68a). Das Märchen ist eine der zahlreichen Varianten von Die Schöne und das Biest, vgl. zum Beispiel den ersten Teil von Das singende, springende Löweneckerchen.*

Ein Kaufmann will eine Messe besuchen und fragt seine drei Töchter, was er ihnen mitbringen soll. Die älteste Tochter wünscht sich ein schönes Kleid, die mittlere ein paar hübsche Schuhe und die jüngste eine Rose. Die Geschenke für die beiden Älteren sind schnell besorgt, doch überall, wo er wegen der Rose nachfragt, wird er nur ausgelacht. Denn es ist Winter. Traurig macht er sich ohne ein Geschenk für sein liebstes Kind auf den Heimweg.

Er kommt an einem Schloss mit einem ganz erstaunlichen Garten vorbei: in der einen Hälfte ist Winter, wie sonst überall, aber in der anderen Hälfte ist Sommer, und dort blühen die herrlichsten Blumen. Es gibt auch eine Hecke voller Rosen. Erfreut bricht der Kaufmann eine Rose ab und reitet weiter. Doch wenige Schritte später stürzt ein finsternes Tier auf ihn zu und verlangt seine Rose zurück, andernfalls würde es ihn töten. Der Mann bittet, ihm die Rose für seine schöne Tochter zu lassen. Das Tier willigt ein — unter der Bedingung, dass es die schöne Tochter zur Frau bekommt. Leichtsinnig gibt der Mann sein Versprechen, in der Annahme, das Tier würde doch nicht kommen, um die Tochter zu fordern.

Doch nach der verabredeten Frist erscheint das Tier im Haus des Kaufmanns und fordert die versprochene Gegenleistung. Da hilft kein Weinen und Schreien; die jüngste Kaufmannstochter wird von dem Tier auf sein Schloss mit dem Sommer- und Wintergarten gebracht. Das Tier ist freundlich zu ihr, und bald gewinnt auch sie es lieb. Eines Tages spricht sie mit ihm über die Sorgen, die sie sich wegen ihres Vaters und der Schwestern macht. Das Tier führt sie zu einem Spiegel, in dem sie ihre Familie sehen kann. Der Vater ist vor Kummer über den Verlust seiner jüngsten Tochter ganz krank, und auch die Schwestern weinen. Das Mädchen bittet so lange, bis das Tier sie für eine Weile nach Hause lässt. In acht Tagen soll sie zurück sein.



Der Vater ist überglücklich, sie gesund und heiter wiederzusehen, doch der Kummer hat ihn so ausgezehrt, dass er ein paar Tage später stirbt. Gemeinsam mit den Schwestern betrauert sie ihren Vater und denkt nicht an das Tier. Als sie schließlich an das Versprechen erinnert, in acht Tagen zurück zu sein, ist die Zeit längst verstrichen. Sie eilt zum Schloss und findet alles mit schwarzem Flor behangen vor. Im Garten ist nicht mehr halb Sommer, halb Winter, sondern der Winter überzieht den ganzen Garten. Sie sucht überall nach dem Tier und findet es schließlich unter ein paar halb verfaulten Kohlköpfen. Sie weint um ihr liebes Tier und begießt es mit Wasser. Da wacht es auf und ist ein schöner Prinz. Die Sommerhälfte des Garten steht wieder in voller Blüte, und es wird Hochzeit gehalten.

\*\*\*\*\*

Interessantes zu diesem Märchen:

Von dem Sommer- und Wintergarten ist ein Märchen (ATU 425C). Es stand in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm nur in der **1. Auflage** von 1812 an Stelle 68 (KHM 68a).

Die Brüder Grimm hatten diese Fassung von Ferdinand Siebert. Sie floss auch in Das singende springende Löweneckerchen mit ein, das ab dem zweiten Teil der 1. Auflage (da Nr. 2) als 88. Märchen (KHM 88) enthalten ist, und steht dort in der Anmerkung gekürzt als „aus der Schwalmgegend“.

Grimms Anmerkung zum Sommer- und Wintergarten stellt fest, dass es sich um Amor und Psyche handelt, was in anderen Versionen noch deutlicher ist, und erzählt „Die Schöne und der Drache“ aus „Die junge Amerikanerin“ (Ulm, 1765) nach (wie schon Jacob Grimms Handschrift von 1810), und das siebte Märchen aus „Das Märleinbuch für meine Nachbarsleute“ (Leipzig, 1799).

Heinz Rölleke bemerkt, dass häufige Motive zum weltweit verbreiteten Märchentyp La Belle et la Bête wie Suchwanderung, erkaufte Brautnächte hier fehlen, dafür die wachsende Zuneigung und merkwürdige Erlösung eigenartig erzählt ist.





Sommermärchen haben einen besonderen Charme, da sie die Wärme, Lebendigkeit und Fülle dieser Jahreszeit einfangen. Hier sind einige klassische Sommermärchen von bekannten Autoren:

### **1. Die Bienenkönigin - Brüder Grimm**

In diesem Märchen geht es um drei Brüder, die durch einen Zauberwald reisen. Der jüngste Bruder rettet verschiedene Tiere, darunter auch Bienen. Später helfen ihm die geretteten Tiere, schwierige Aufgaben zu lösen und den Sommerfrieden in ihrem Reich wiederherzustellen. Die Geschichte betont die Bedeutung von Freundlichkeit und Respekt gegenüber der Natur.

### **2. Die kleine Meerjungfrau - Hans Christian Andersen**

Obwohl dieses Märchen hauptsächlich unter Wasser spielt, gibt es mehrere Szenen, die im Sommer an der Küste stattfinden. Die kleine Meerjungfrau beobachtet das Leben der Menschen, die sich am Strand und auf Schiffen vergnügen. Diese Sommerbilder stehen im Kontrast zu ihrer eigenen Welt und ihrem Wunsch, ein Teil der menschlichen Welt zu sein.

### **3. Die Schneekönigin - Hans Christian Andersen**

Während die Hauptgeschichte im Winter spielt, gibt es in "Die Schneekönigin" auch eine wichtige Episode im Sommer. Gerda trifft auf ihrem Weg, Kay zu retten, auf einen Blumengarten, der in ewigem Sommer erblüht. Die Blumen und die Wärme geben ihr Kraft und Hoffnung für ihre weitere Reise.





#### **4. Der Sommergarten - Alexander Puschkin**

Alexander Puschkin schrieb ein poetisches Märchen, das als „Der Sommergarten“ bekannt ist. Es erzählt von einem magischen Garten, der nur im Sommer blüht und in dem die Natur in ihrer vollen Pracht erstrahlt. Die Geschichte beschreibt die Schönheit und den Frieden dieses Gartens, der den Sommer symbolisiert und als Ort der Erholung und Freude dient.

#### **5. Die goldene Gans - Brüder Grimm**

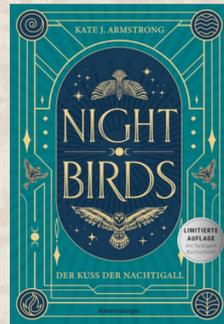
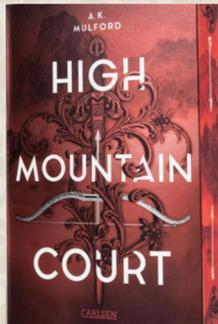
Dieses Märchen erzählt die Geschichte eines einfachen Jungen namens Dummling, der eine goldene Gans findet. Seine Reise führt ihn durch verschiedene Szenen und Jahreszeiten, einschließlich eines lebhaften und fröhlichen Sommers. Die sommerlichen Szenen heben die Leichtigkeit und den Überfluss dieser Jahreszeit hervor.

Diese Märchen von bekannten Autoren bieten wunderbare Einblicke in die verschiedenen Facetten des Sommers und sind Teil der reichen Erzähltradition, die über Generationen weitergegeben wurde.

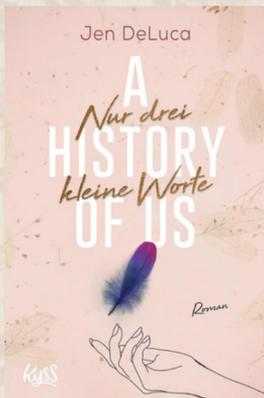
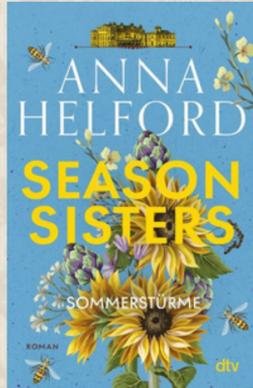




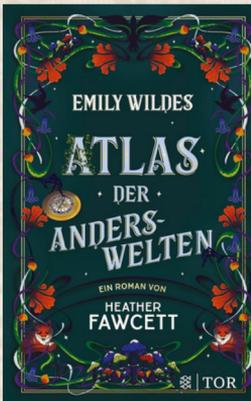
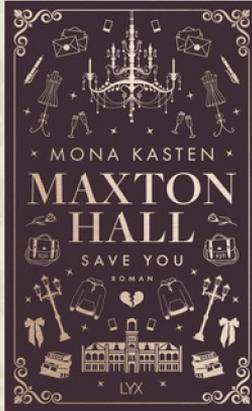
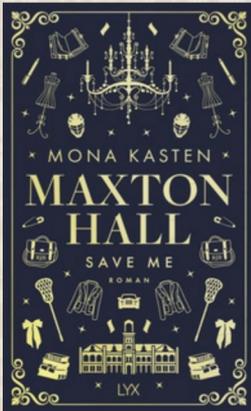
## Ausgewählte Buchtipps Juli bis September 2024



Sommerhafte Buchtipps



*Gefühlvolle und fantastische Schmöcker für den Sommer*





## *Eine Sommerliebe in Middlefield von Tina Müller*

Es war ein strahlender Sommer im beschaulichen Dorf Middlefield, und die ländliche Idylle schien vor Leben und Farben zu sprühen. Die Blätter der Eichen und Buchen glänzten im Sonnenlicht, und der Duft von frisch gemähtem Gras lag in der Luft. Inmitten dieser sommerlichen Pracht bereitete sich die wohlhabende Familie Golightly auf das alljährliche Sommerfest auf dem Anwesen der Familie Garner-Tempest vor.

Miss Emma Golightly, die älteste Tochter, war bekannt für ihre Anmut und Intelligenz. Sie war die Lieblingstochter ihres Vaters und hatte bereits viele Bewunderer abgewiesen, da sie nach einer Liebe suchte, die ihrer Vorstellung von Romantik und Intellektualität entsprach. Ihre jüngere Schwester, Harriet, war hingegen von einem einfachen, aber liebevollen Wesen und genoss die Aufregung des bevorstehenden Festes.

In Middlefield war das Kommen und Gehen der Sommergäste stets Anlass zu neuen Bekanntschaften und Verbindungen. Besonders gespannt war Emma auf die Rückkehr von Mr. George Knightley, dem älteren Bruder ihres besten Freundes und Nachbarn, Mr. John Knightley. George Knightley war ein Mann von tadellosem Ruf und edlem Charakter, und seine Meinung wurde von Emma sehr geschätzt.

Das Sommerfest auf Middlefield begann mit einer prächtigen Teestunde im Garten, gefolgt von einem Spaziergang durch die blühenden Rosen- und Lavendelfelder. Die Damen in ihren leichten Sommerkleidern und die Herren in eleganten Anzügen boten ein bezauberndes Bild, wie sie zwischen den blühenden Büschen flanierten.

Emma fand sich bald in einem anregenden Gespräch mit Mr. Frank Gillespie, einem charmanten jungen Mann, der in Middlefield zu Besuch war. Frank war witzig und unterhaltsam, aber Emma bemerkte eine gewisse Oberflächlichkeit in seinen Komplimenten und Schmeicheleien. Während sie sich höflich mit ihm unterhielt, wanderte ihr Blick immer wieder zu George Knightley, der in der Nähe stand und sich angeregt mit Harriet unterhielt.

Als der Abend anbrach und die Gesellschaft sich in den Ballsaal begab, um zu tanzen, spürte Emma eine unerklärliche Unruhe. Die sanfte Musik und das gedämpfte Licht der Kerzen schufen eine romantische Atmosphäre, doch ihre Gedanken waren bei George. Sie konnte nicht anders, als seine Gespräche mit Harriet zu beobachten und zu überlegen, was diese bedeuten mochten.

Während einer Tanzpause fand George Knightley endlich Gelegenheit, mit Emma allein zu sprechen. Er führte sie auf die Terrasse, wo die warme Sommerluft von Jasmin und Rosen erfüllt war. Der Vollmond tauchte den Garten in ein sanftes Licht, und die Grillen zirpten leise im Hintergrund.

„Miss Golightly,“ begann George und sah sie mit einem ernsten Blick an, „ich muss gestehen, dass ich in letzter Zeit viel über uns nachgedacht habe. Ihre Freundschaft bedeutet mir mehr, als ich es je zugeben wollte.“

Emma spürte, wie ihr Herz schneller schlug. Sie hatte immer eine tiefe Zuneigung zu George empfunden, doch erst jetzt wurde ihr klar, wie sehr sie ihn liebte. „Mr. Knightley,“ erwiderte sie leise, „auch ich habe ähnliche Gedanken gehegt. Ihre Meinung war mir stets wichtiger als jede andere.“ George lächelte und ergriff ihre Hand. „Dann hoffe ich, dass wir nicht nur Freunde bleiben, sondern auch gemeinsam eine Zukunft aufbauen können.“

Emma blickte in seine Augen und erkannte die Aufrichtigkeit seiner Worte. „Nichts würde mich glücklicher machen, George.“

In diesem Moment wurde die Terrasse für die beiden zu einem magischen Ort, und ihre Herzen fanden inmitten des zauberhaften Sommerabends zueinander. Die Liebe, die in den langen Gesprächen und gemeinsamen Momenten gewachsen war, blühte nun in voller Pracht. Der Sommer in Middlefield blieb unvergessen, nicht nur wegen des Festes und der Schönheit der Natur, sondern vor allem wegen der Liebe, die zwischen Emma und George erblüht war. Ihre Verbindung wurde zur Grundlage einer glücklichen Zukunft, geprägt von Respekt, Verständnis und tiefen Gefühlen. Und so endete der Sommer in Middlefield mit einem Versprechen: Die wahre Liebe findet ihren Weg, wenn man sie am wenigsten erwartet, und bringt Licht und Wärme in das Leben, genau wie die strahlende Sommersonne.



## Mein kleiner Etsyshop »Miss Austen's Booketerie«



Ein Traum ist in Erfüllung gegangen: Ich habe einen eigenen Jane-Austen-Shop, in dem ich meine Bücher und selbst gestalteten Postkarten, Lesezeichen, Papiere etc. für euch bereitstellen kann! Ich bin so glücklich und es macht so große Freude, kreativ zu sein.

Schaut doch mal vorbei, wenn ihr Lust habt! Falls ihr etwas kaufen möchtet, schreibt mich an: Meine Leser erhalten einen Gutschein über 10 Prozent auf mein gesamtes Sortiment ab einem Warenwert von 7 Euro! Der Gutscheincode lautet: Leseliebe.

**Link: <https://www.etsy.com/de/shop/MsAustensBooketerie>**





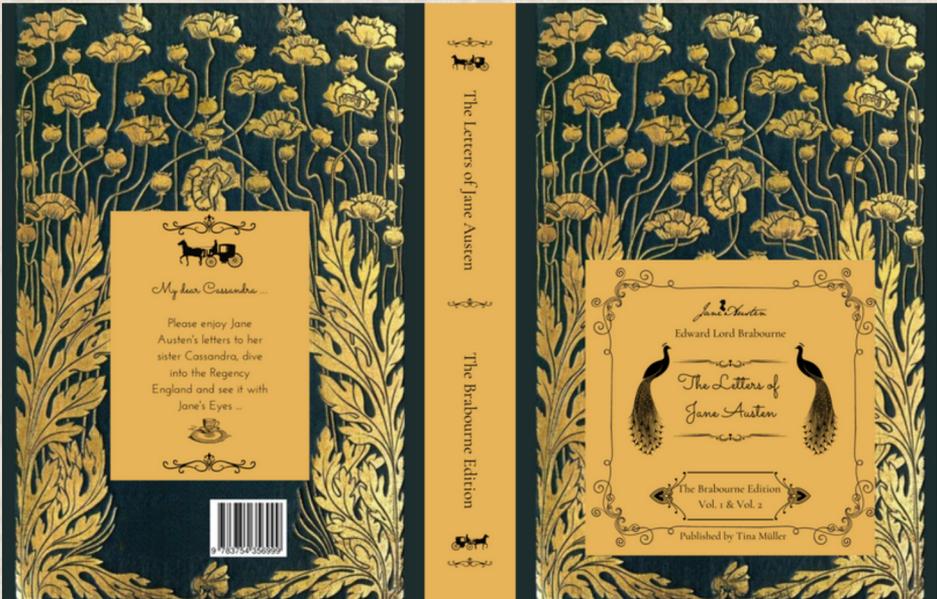
# Postkarten im Vintage Coverlook



help preparing for James V. Frederic's commission to Chi



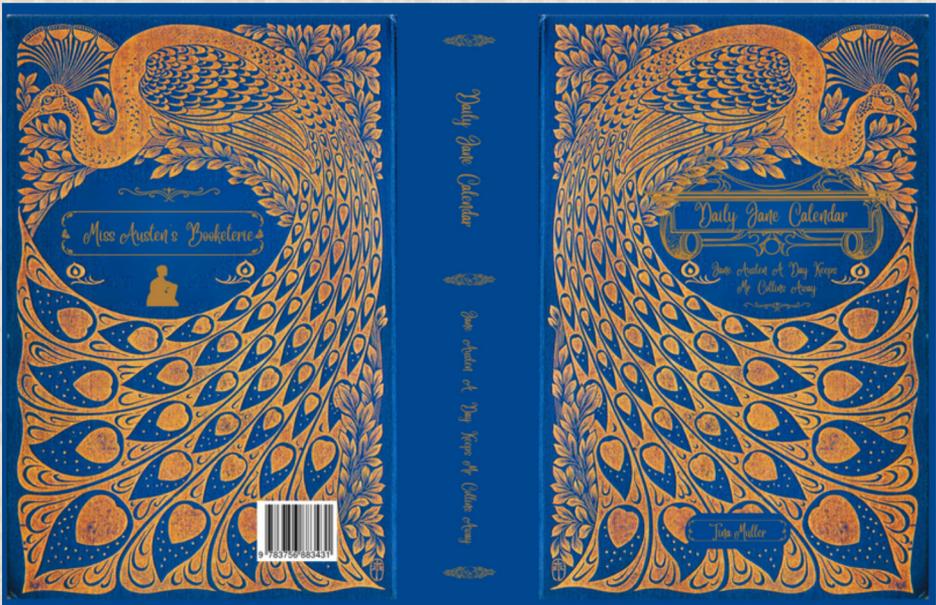
## *Buchtipp: Jane Austen Letters*



*This edition of Jane Austen's letters was edited by Fanny Knight's son Edward Hugessen Knatchbull-Hugessen (the first Baron Brabourne, lived 1829-1893), and was published in 1884. The Letters of Jane Austen (1884) publishes these letters for the first time, and sets them in a family context drawn from the reminiscences of those who knew Austen personally. This first of two volumes begins with a biographical essay and then includes letters from 1796 to 1807. This is a wonderful book and gift for any Jane Austen admirer! It's a wonderful and enchanting read and in a beautiful layout with some illustrations and printed on cream paper. Enjoy Jane Austen's letters to her sister Cassandra and dive into the Regency England and see it with Jane's eyes ...*



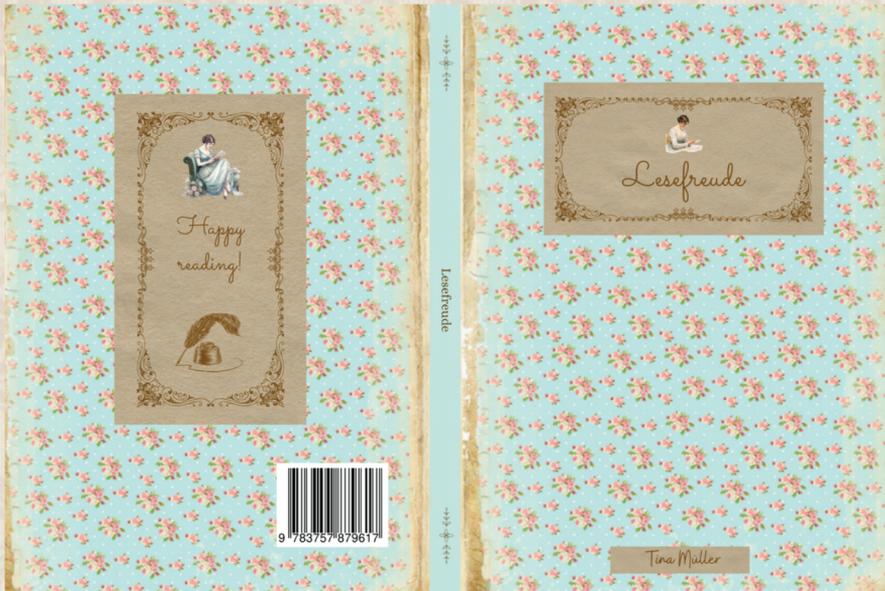
## *Buchtipp: Daily Jane Calendar*



*In this enchanting and timeless calendar, Jane Austen will accompany you through your year. Let the words of Jane Austen touch and inspire you so that you can enjoy an enchanting year full of wonderful wisdom and experience many joyful moments with your elegant vintage style calendar. This calendar is also a wonderful gift idea for your mother, your best friend, or someone you want to give a special gift to. The calendar could also be used as a diary. You can start where you are, this calendar has no fixed year. The pages are blank with beautiful flower and peacock inlays. The calendar is printed on cream paper, which makes it a wonderful writing tool for elegant ladies. And don't forget: Jane Austen a day keeps Mr. Collins away. Jane Austen would love this calendar.*



## *Buchtipps für Lesebegeisterte: Lesefreude*



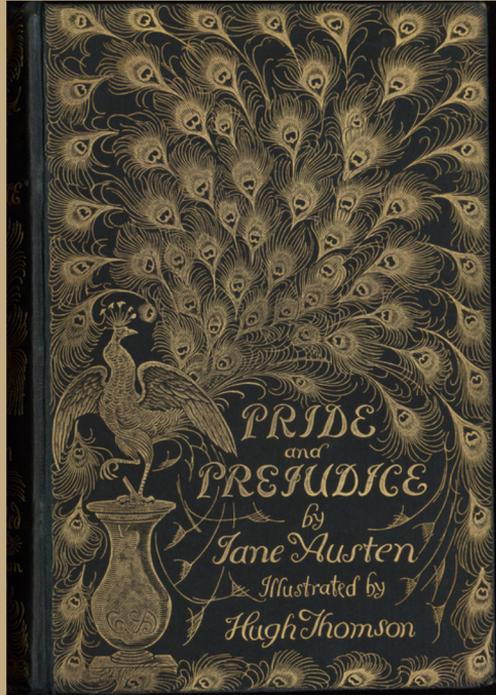
*Du liest gerne und viel und verlierst öfter mal den Überblick über Deine gelesenen Bücher oder Deinen SUB? Du hast ein grandioses Zitat in einem Buch gelesen, kannst Dich aber nicht mehr genau erinnern, auf welcher Seite und in welchem Buch Du das gelesen hast? Du bloggst über Bücher und hast total den Überblick über noch zu besprechende Bücher verloren? Buchliebhaber und Vielleser kennen alle diese "Herausforderungen" nur zu gut! Dieses Buch-Journal unterstützt Dich ab sofort dabei, Deine Lieblingsbücher und Bücher, die Du gerade liest oder die Du gekauft hast, aber noch nicht gelesen hast, nicht mehr aus dem Fokus zu verlieren. Eine tolle Geschenkidee für Buchliebhaber, Vielleser und Buchhorte!*

ISBN: 9783757879617





*Eine tolle Geschenkidee für Jane  
Austen Liebhaber!*



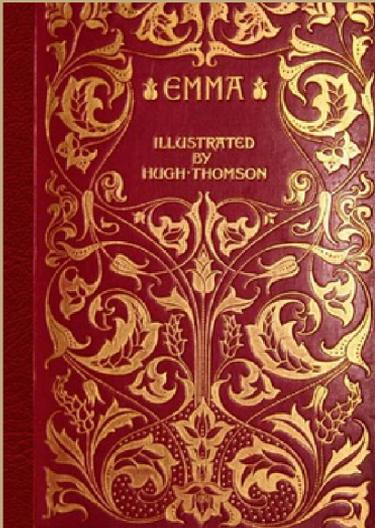
Wer noch eine tolle Geschenkidee für Jane Austen Liebhaber sucht: Voila ;-)! Die jüngst erschienene Peacock-Edition von *Pride and Prejudice* gibt es jetzt bei Amazon (als Taschenbuch und in gebundener Form). Wer sich also das Original nicht leisten kann, kann sich schon einmal dieses Buchschätzchen ins Regal stellen ;-)!

ISBN: 9783757829599 (TB)

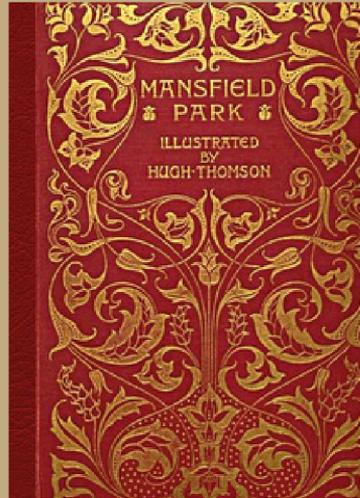
ISBN: 9783757807870 (HC)



*Eine tolle Geschenkidee für Jane  
Austen Liebhaber!*



ISBN: 9783757862428 (TB)



ISBN: 9783757862756 (TB)

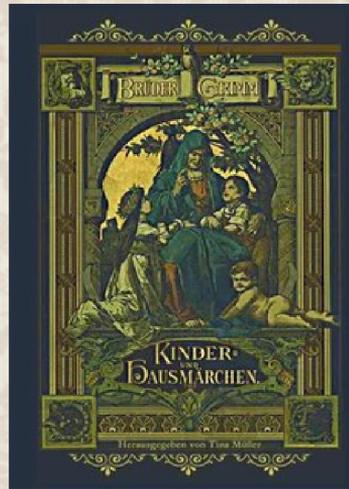


*Eine tolle Geschenkidee für  
Märchen-Liebhaber!*



ISBN: 9783757808983

Teil 1



ISBN: 9783757891152

Teil 2

Jahrhundertlang wurden unsere deutschen Volksmärchen in den Kinderstuben und am Lagerfeuer mündlich weitererzählt, bis Jacob und Wilhelm Grimm sie niederschrieben. In diesem Buch finden sich bekannte, aber auch weniger bekannte Märchen der sagenhaften Brüder aus Hanau. In Deutschland sind über 200 Straßen und Plätze nach ihnen benannt, aber auch etliche Schulen tragen ihren Namen. Tauchen Sie ein in die magische Welt unserer Volksmärchen und genießen Sie die bezaubernden Geschichten. Das Buch ist in Frakturschrift gesetzt, dies nur als Hinweis für all jene, die diese Schriftart nicht lesen können.

»Wie jammervoll und nüchtern erscheint mir eine Kinderstube, aus der das Märchen verbannt ist.« Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach



*Genießt den Sommer!*





„Denn Zeit ist Leben.  
Und das Leben  
wohnt im Herzen.“

Michael Ende (Momo)

# Impressum

Chefredakteurin/  
Herausgeberin:  
Tina Müller

Layout:  
Tina Müller

Fotos:  
*eigenstimmig.de*, Tina Müller,  
restliche Bilder von  
*www.pixabay.com*. Vielen  
Dank!

Die Rechte der jeweiligen  
Buchcover liegen zum  
Erscheinungszeitpunkt des  
„Leseliebe“-Magazines bei  
den entsprechenden  
Verlagen.

„Leseliebe“ erscheint drei-  
bis viermal pro Jahr.

Feedback, Anregungen,  
Kommentare etc. bitte an  
die folgende E-Mail  
senden:

[tina.mueller@buchnotizen.de](mailto:tina.mueller@buchnotizen.de)

URL: [www.buchnotizen.de](http://www.buchnotizen.de)





# Leseliebe

DIE NÄCHSTE AUSGABE - DIE  
FAMOSE WEIHNACHTSEDITION  
WIRD VORAUSSICHTLICH  
IM OKTOBER ERSCHEINEN!

